

Frässystem mit Wiper-Geometrie

Artikel vom **21. Oktober 2019**
Präzisionswerkzeuge allgemein



Für hohe Anforderungen an die Oberflächengüte: Schneidplatten mit Wiper-Geometrie.
Bild: Horn

Die Paul Horn GmbH präsentierte auf der EMO 2019 die Erweiterung des Tangentialfrässystems 406 um eine Schneidplatte mit Wiper-Geometrie zur Schlichtbearbeitung. Das Unternehmen reagiert damit auf die gestiegenen Ansprüche an die geforderten Oberflächenqualitäten. Durch die neue Geometrie entstehen laut Herstellerangabe auch bei hohen Vorschubgeschwindigkeiten sehr hohe Oberflächengüten, wodurch sich die Takt- und Bearbeitungszeiten je Bauteil gleichzeitig verringern. Darüber hinaus bietet die Geometrie die Möglichkeit, auch Schleifprozesse einzusparen. Die einschneidige Breitschlichtplatte kommt in den 90-Grad-Eckfräsern des Systems 406 zum Einsatz. Pro Bestückung eines Grundkörpers benötigt der Anwender nur eine Schneidplatte mit Wiper-Geometrie. Die restliche Bestückung erfolgt mit Standard-Wendeschnidplatten des Systems 406. Die Breitschlichtplatte ist in den Sorten AS4B für die Zerspanungshauptgruppen P und M sowie in der Sorte AS46 für die Zerspanungshauptgruppe K erhältlich.



**Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn
GmbH**
Infos zum Unternehmen

**Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn
GmbH**
Horn-Str. 1
D-72072 Tübingen

07071 7004-0

info@de.horn-group.com

www.horn-group.com
